

Für ihre Wirtschaftsredaktion

## **ABB schliesst Untersuchung des Upstream-Geschäftes der Division Öl, Gas und Petrochemie ab**

*Hauptbedingung für den Verkauf des Upstream-Geschäfts erfüllt*

Zürich, Schweiz, 7. Juli 2004 – ABB hat heute bekannt gegeben, dass die Untersuchung über Regelwidrigkeiten im Upstream-Geschäft der Division Öl, Gas und Petrochemie abgeschlossen werden konnte.

Damit ist eine wichtige Bedingung für den Verkauf des Upstream-Geschäfts an ein Konsortium von Private-Equity- Investoren, bestehend aus Candover Partners Ltd, 3i und JPMorgan Partners, erfüllt.

ABB und die Tochtergesellschaften ABB Vetco Gray Inc. und ABB Vetco Gray (UK) Ltd. erreichten heute einen Abschluss der Untersuchung durch die Securities Exchange Commission (SEC) und das US-amerikanischen Justizministerium. Die Untersuchung war eingeleitet worden, nachdem ABB die Behörden über unzulässige Zahlungen von ehemaligen Mitarbeitern der beiden Tochtergesellschaften unterrichtet hatte.

ABB hat zusammen mit dem Käuferkonsortium und in enger Kooperation mit dem Justizministerium und der SEC eine umfangreiche interne Untersuchung des Upstream-Geschäftsbereiches durchgeführt. Als Teil der Vereinbarung mit den US-amerikanischen Behörden werden sowohl ABB als auch der Upstream-Geschäftsbereich verbesserte Verfahren einführen, um in Zukunft Regelwidrigkeiten betreffend unzulässiger Zahlungen wirkungsvoll zu entdecken und zu verhindern.

Ende Oktober 2003 hatte ABB eine provisorische Verkaufsvereinbarung mit der Candover Group abgeschlossen, vorbehaltlich des nunmehr erfolgten, zufriedenstellenden Abschlusses der Untersuchung, der Beseitigung der Regelwidrigkeiten, sowie der üblichen behördlichen Genehmigungen. Gemäss ABB sind die Abschlussbedingungen betreffend der Regelverstösse jetzt erfüllt.

Die beiden zum Verkauf stehenden Tochtergesellschaften ABB Vetco Gray Inc. und ABB Vetco Gray (UK) plädierten schuldig, gegen den Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) verstossen zu haben und bezahlten eine Busse in Höhe von insgesamt 10,5 Millionen US-Dollar. Zudem einigte sich ABB Ltd mit der SEC auf die Beilegung von Zivilklagen im Zusammenhang mit dem FCPA, einschliesslich einer Zahlung von 5,9 Millionen US-Dollar, die der mutmasslichen Höhe der unrechtmässig erzielten Gewinne entspricht.

Der Verkauf umfasst die US-amerikanische Gesellschaft Vetco-Gray sowie das Norwegische Offshore Geschäft. Der Upstream-Geschäftsbereich ist in über 30 Ländern tätig und erzielte im Jahr 2003 einen Gesamtumsatz von 1,7 Milliarden US-Dollar.

Nicht Bestandteil des Kaufes bildet die hauptsächlich im Downstream-Geschäft tätige ABB Lummus Global.



ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist weltweit führend in Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 113 000 Mitarbeiter.

***Ansprechpartner für weitere Informationen:***

**Media Relations:**

**ABB Corporate Communications, Zürich**

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt

Tel: +41 43 317 65 68

Fax: +41 43 317 79 58

[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

**Investor Relations:**

**ABB Investor Relations**

Schweiz: Tel: +41 43 317 38 04

Schweden: Tel: +46 21 32 57 19

USA Tel: +1 203 750 77 43

[investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)